

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler*innen des zehnten Jahrganges,

Im Schuljahr 2023/2024 führen wir an unserer Schule in der Phase nach den Zentralen Prüfungen ein dreiwöchiges Praktikum durch.

Ziele des Praktikums:

Das Praktikum soll die soziale Verantwortung und die Kompetenzen der Schüler*innen stärken, wichtige soziale, ökologische oder kulturelle Erfahrungen vermitteln und Engagement fördern, als ergänzendes Modul der Studien- und Berufswahl die Chance bieten, sich vertieft mit Berufsfeldern im sozialen, ökologischen oder kulturellen Bereich auseinanderzusetzen (und dabei evtl. auch die eigenen Vorlieben und Konflikte bei Berufs- und Studienwahl kritisch zu hinterfragen).

Durchführung des Praktikums

Grundsätzlich sollen nur Einrichtungen, Dienste und Projekte im Praktikum besucht werden, die im sozialen, ökologischen oder kulturellen Bereich angesiedelt sind. Dies sind sowohl sozial betreuende, beratende, integrative oder pflegerische Einrichtungen als auch Einsatzstellen im Bereich des politischen oder ökologischen Engagements. Dazu gehören z. B. betreute Wohnprojekte (beispielsweise für Kinder und Jugendliche, behinderte Menschen, ältere Menschen), integrative und Förderkindergärten und –grundschulen, Suchtpräventionsprojekte, Streetwork, Krankenhäuser, Reha-Kliniken, Freizeitbetreuungseinrichtungen, Umweltschutzvereine, Beratungsstellen, politische Organisationen usw. Eine Liste mit Anregungen für mögliche Praktikumsorte finden Sie am Ende des Textes.

Das Praktikum im Jahrgang 10 findet jeweils drei Wochen in der Zeit nach den Zentralen Prüfungen statt.
Der Termin für dieses Schuljahr: 27.05.2024-14.06.2024

Weitere Informationen zum Praktikum erhalten die Schüler*innen vor den Herbstferien. Die Schüler*innen erhalten zwei Formulare (1. Anschreiben der Schule an die Einrichtung, 2. Bestätigung eines Praktikumsplatzes durch die Einrichtung [siehe auch Homepage]).



Betreuung der Praktikant*innen:

Während des Praktikums nehmen die betreuenden Klassenlehrer*innen am Ende der ersten Woche Kontakt zu den Praktikumeinrichtungen auf. Schüler*innen an Einsatzorten, die erfahrungsgemäß eine große psychische Belastung mit sich bringen, werden ebenfalls am Ende der ersten Woche kontaktiert.

Während dieser Zeit steht die betreuende Lehrkraft als ständige Ansprechpartner*in für die Praktikant*innen und für die Arbeitgebenden zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Armin Struck (Abteilungsleitung II)



Anhang:

Liste mit möglichen Einsatzorten beim Sozialpraktikum

Bei der Stadt, bei den Sozialträgerverbänden, der Caritas und Diakonisches Werk kann man sich nach Plätzen erkundigen.

Ansonsten haben wir folgende Anregungen:

integrative Kindergärten (z. B. Montessori)	Hospize	Bahnhofsmision
integrative Grundschulen	Einzelbetreuung (z. B. Schulbegleiter)	Suppenküchen
integrative weiterführende Schulen	Betreutes Wohnen (Jugendliche, behinderte oder ältere Menschen)	Sportvereine mit Behindertensportangeboten
Förderschulen	Integrationsprojekte	Sozial engagierte Vereine
Krankenhäuser	Integrationsvereine	Reitställe mit dem Angebot „Therapeutisches Reiten“
Seniorenwohnprojekte	Kirchengemeinden	Förder- und Freizeitangebote für Migranten (z. B. HA-Nachhilfe, Stadtteil- Nachmittagsangebote)
Ambulante Dienste	Suchtprojekte	Tierheime
Reha-Kliniken	Fahrdienste (z. B. Essen auf Rädern)	Umweltschutzvereine
	Tagesklinik (Demenzranke)	Politische Organisationen

